



Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

Version 2.0 vom 03.10.2016

Autoren: Vera Löw
Michele Madau
Michael Mayer
Andreas Rödler

Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Ziel und Leitlinien.....	4
1.2	Vermittlung einer sozialen Kernkompetenz	4
1.3	Außendarstellung	5
2	Trainer	5
2.1	Trainer als Vorbild	5
2.2	Anforderungen an die Trainer.....	6
2.3	Der Integrationsgedanke	6
3	Ausbildungskonzept.....	7
4	Die Rolle der Eltern im Jugendfußball	7
4.1	Elternabende durchführen	7
4.2	Verhaltensregeln (Tipps für Eltern).....	7
4.2.1	Vorbildfunktion der Trainer und Eltern.....	8
4.2.2	Ratschläge und Belohnung	8
4.2.3	Konstruktive Anregungen	8
4.2.4	Kritik	8
4.2.5	Distanz	8
4.2.6	Fairness und Fairplay.....	8
4.2.7	Motivation.....	9
4.2.8	Probleme/Meinungsverschiedenheiten	9
5	Verhaltensregel der Spieler und Mitglieder	9
6	Umgang mit den Sportanlagen und der Ausrüstung	9
7	Schlusswort	9
8	Abkürzungsverzeichnis und Begriffserklärung.....	10
9	Versionstabelle	11

1 Einleitung

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben, die weit in das gesellschaftliche Leben hineinreichen.

Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Respekt nehmen einen großen Stellenwert ein.

Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vor. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert, gefordert und integriert.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Damit die gute Jugendarbeit zwischen sportlichem Anspruchsdenken und sozialer Integrationsaufgabe auch in Zukunft fortgeführt werden kann, haben wir das nachfolgend dargestellte Konzept erarbeitet.

Das Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure im Bereich des Jugendfußballs dar und bildet den organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Vereinsarbeit im Jugendfußball.

Akteure in diesem Sinne sind die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, die Funktionäre im Bereich Jugendfußball, aber auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen.

Das Konzept wurde in intensiven Diskussionen erarbeitet und stellt den Konsens zu diesem Zeitpunkt dar.

Wie nachstehend erläutert, wird das Konzept einer fortwährenden Überprüfung und Anpassung unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und vereinsinternen Entwicklung unterworfen sein.

Helfen Sie uns, einen funktionierenden und auf die Zukunft ausgerichteten Verein zu führen und den Kindern und Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen, die weit über den Fußball hinausgehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass stets Personen beiderlei Geschlechter gemeint sind, der Einfachheit halber jedoch auf die separate Bezeichnung verzichtet wird. So meint „Trainer“ beispielsweise „Trainer und Trainerinnen“, „Betreuer“ meint „Betreuer und Betreuerinnen“. „Spieler“ meint „Spieler und Spielerinnen“ jedoch nur insoweit, als dass Spieler beiderlei Geschlechts in den Mannschaften der entsprechenden Altersgruppen zugelassen sind.

Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

1.1 Ziel und Leitlinien

Mit dem Jugendkonzept des SV DJK Viktoria Dieburg wollen wir die Organisation, sowie die Inhalte und die Ziele der Jugendarbeit, den zu betreuenden Kindern und Jugendlichen ebenso wie deren Eltern nahe bringen und transparent machen.

Insbesondere dient das Konzept auch als Orientierungshilfe und Leitfaden für unsere Jugendtrainer.

Das Jugendkonzept stellt die Grundlage einer qualifizierten, kindgerechten Ausbildung der jungen Fußballer dar. Es dient als Wegweiser für Eltern, Betreuer und Kinder.

Ziel ist eine Ausbildung aller Jugendspieler, gerichtet auf sportliche Erfolge und soziale Kompetenzen, sowie die Förderung gesellschaftlichen Engagements.

Die Förderung unseres Nachwuchses steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Die Zahl unserer Jugendmannschaften verdeutlicht dieses Engagement des Vereins.

Das Jugendkonzept dient als Leitfaden und als Basis für sowohl individuellen, als auch gemeinschaftlichen und sportlichen Erfolg unter dem Dach eines gut strukturierten Vereins.

Jede Mannschaft wird idealerweise von einem Trainerteam betreut, von denen mindestens einer die Trainerlizenz besitzen sollte.

Das Training wird altersgerecht durchgeführt.

Die Teams sind durchlässig, d.h. Spielerwechsel von einem Team zum anderen sind nach Absprache mit dem Spieler und Eltern möglich, wenn es aus sportlichen oder pädagogischen Gründen sinnvoll erscheint.

1.2 Vermittlung einer sozialen Kernkompetenz

Vereine sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Das Vereinsleben ist, wie auch unsere gesamte Gesellschaft, durch soziale Normen geregelt. Gesellschaftliche Regeln und Normen können im Vereinsleben vorgelebt und vertieft werden.

Leistungswille, Einsatz- und Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Zuverlässigkeit, Verantwortung übernehmen, Durchsetzungsvermögen, gewinnen und verlieren können, Selbstvertrauen, fairen und respektvollen Umgang miteinander pflegen.

Diese Beispiele stehen für Charaktermerkmale und Verhaltensweisen, welche eine erfolgreiche Persönlichkeit im gesellschaftlichen Miteinander benötigt.

Somit wird den jungen Menschen nicht nur das Fußballspielen beigebracht, sondern auch Werte vermittelt.

1.3 Außendarstellung

Die Fußballjugend des SV DJK Viktoria Dieburg tritt über die verschiedenen Altersklassen hinweg als Einheit auf und lebt positive Werte vor.

Die Vereinsfarben sind grün und weiß, sie zu tragen unterstützt ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Die Vereinsmitglieder verpflichten sich, für saubere und gepflegte Sportstätten zu Hause und bei gastgebenden Vereinen zu sorgen.

Neben dem äußeren Erscheinungsbild trägt jeder Spieler und Trainer durch sein Verhalten zur öffentlichen Meinung über den Verein bei.

Durch eine regelmäßige Berichterstattung auf der vereinseigenen Homepage sorgen die Mannschaften zudem für eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

2 Trainer

In der Zieldefinition unseres Vereins ist die Ausbildung zu sportlich und charakterlich starken Persönlichkeiten verankert. Dies stellt besondere Anforderungen an die Trainer.

Sie bilden ihre sportlichen und didaktischen Fähigkeiten kontinuierlich weiter. Trainer wirken als Vorbild und haben Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen.

2.1 Trainer als Vorbild

In der Pubertät, wenn Jugendliche gegenüber Eltern und Lehrern eine kritische Haltung einnehmen, gehören Trainer zu den Erwachsenen, die als Vertrauenspersonen gesucht und akzeptiert werden: Trainer sind wichtige Vorbilder und haben somit Einfluss auf die jungen Menschen.

Anders als Eltern und Lehrer repräsentieren Trainer einen Bereich, in dem Jugendliche gerne und freiwillig ihre Zeit verbringen: Fußball ist Freizeitbeschäftigung und kein Pflichtprogramm.

Die Aufgabe des Trainers besteht darin, ein Gleichgewicht zwischen dem sportlichen Angebot und den sozialen Bedürfnissen herzustellen. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Trainer und Betreuer auch soziale Kompetenz und Führungsqualitäten besitzt.

Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

Ein Trainer hinterfragt sein Verhalten selbstkritisch bzgl. folgender Aspekte:

- Auftritt vor der eigenen Mannschaft
- Umgang mit Sieg und Niederlage
- Bewältigung von Konflikten
- Gleichbehandlung aller Spieler

- Verhalten gegenüber Personen außerhalb der Gruppe
- Verhalten außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs
- Umgang mit eigenen Fehlern

Die jungen Spieler beobachten ihre Trainer genau und schauen sich deren Verhalten ab. Ein Jugendtrainer muss sich seiner besonderen Verantwortung bewusst sein.

2.2 Anforderungen an die Trainer

- Identifikation mit dem Verein und dessen Zielen
- Jugendkonzept leben
- Repräsentation des Vereins nach innen und außen
- Teamfähig und Kooperationsbereitschaft
- Förderung des Teamgeistes
- Aktiver Austausch mit dem Abteilungsleiter Fußball bzw. mit dem Jugendleiter und den Trainern
- Fordern und Fördern jedes einzelnen Spielers mit dem Ziel, diesen sportlich weiter zu entwickeln
- Integration aller Spieler in den Spielbetrieb
- Regelmäßige Teilnahme an Trainersitzungen
- Die Vertreterregelung bei Abwesenheit ist zum Start jeder Saison definiert
- Ansprechpartner für die Eltern (Elternabende / Infoabende)
- Sorgfältige Vorbereitung des Trainings
- Führung einer Spieler- und Trainingsbeteiligungsliste
- Verantwortlichkeit für reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb

2.3 Der Integrationsgedanke

Fußball kennt keine Herkunft, Hautfarbe, sexuelle Orientierung oder Religion. Jedes Teammitglied ist ein wichtiger, gleichberechtigter Bestandteil seiner Mannschaft.

Das gemeinsame Sporterlebnis zählt: Erfolge zu feiern und Niederlagen zu akzeptieren.

Die Trainer achten darauf, dass niemand diskriminiert oder ausgegrenzt wird.

Ziel ist, auch den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund einen Ankerpunkt im Wochenablauf zu schaffen, ihnen das Einleben in der neuen Heimat zu erleichtern und ihr Selbstwertgefühl zu steigern.

3 Ausbildungskonzept

Ziele der Jugendarbeit sind die individuelle Spielfähigkeit ebenso wie der individuelle Erfolg, das Gruppenerlebnis in der Mannschaft und die darin enthaltene Kompetenz der Teamfähigkeit.

Spielwitz und Kreativität der Kinder und Heranwachsenden führen langfristig zum Erfolg, wenn das Zusammenspiel mit den Mitspielern im Vordergrund steht.

Dies wird durch jahrgangsübergreifend altersgerechtes Training gefördert.

Besonders in den unteren Jahrgangsstufen bei den fußballerischen Anfängern soll Leistungsdruck und zu frühes Hinarbeiten auf ergebnisorientiertes Spiel vermieden werden.

4 Die Rolle der Eltern im Jugendfußball

Die Eltern haben eine wichtige Rolle im Kinderfußball. Der Verein freut sich über sie als hilfreiche Mitarbeiter und Unterstützer. Als fanatischer, einseitiger Begleiter sind die Eltern aber unerwünscht. Deshalb muss der Trainer die Verhaltensregeln mit den Eltern besprechen.

4.1 *Elternabende durchführen*

Am Anfang jeder Saison sollte jeder Trainer einer Mannschaft einen Elternabend durchführen und folgende Punkte besprechen:

- Verhalten der Eltern beim Spiel und beim Training
- Rechtzeitiges Erscheinen zum Spiel oder Training bzw. Abmelden
- Erstellen einer/ eines Mannschaftsliste, Trainingsplanes, Spielplanes
- Mitarbeit der Eltern (z.B. Verkauf von Kaffee und Kuchen während des Spieles; Fahrten zu Auswärtsspielen, Trikotwäsche, Organisation von Feiern)
- Hygiene (Duschen)
- Ordentliches Schuhwerk und Ausrüstung sowie angepasste Kleidung
- Umkleidekabine sauber verlassen

4.2 *Verhaltensregeln (Tipps für Eltern)*

Die Führung im sportlichen Bereich alleine dem Trainer überlassen. Hilfe bei organisatorischen Aufgaben sind dagegen willkommen und bereichern das Vereinsleben.

Enttäuschungen hinsichtlich der Spielleistung und des Resultats für sich behalten. Stattdessen den Kindern bei einer positiven Verarbeitung helfen.

Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

Unsachliche und emotional negativ gefärbte Zurufe im Spielablauf vermeiden. Sie verursachen Ängste und Aggressionen.

Das Engagement für die Mannschaft und den Verein nicht von der Zufriedenheit mit den sportlichen Entscheidungen des Trainers abhängig machen.

Trainer bei seinen Entscheidungen und Vorgaben unterstützen.

4.2.1 Vorbildfunktion der Trainer und Eltern

Verzichtet in Gegenwart von Kindern auf Alkohol und Zigaretten.

4.2.2 Ratschläge und Belohnung

Die Kinder sollen sich fußballtechnisch weiterentwickeln. Die Aufgabe der Eltern ist, den Kindern positive Unterstützung anzubieten, fußballerische Ratschläge sind Aufgabe des Trainers.

Gratulieren sie ihrem Kind für seine tolle Leistung. Vermeiden sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Dies entspricht nicht dem Grundsatzgedanken des Mannschaftssportes.

4.2.3 Konstruktive Anregungen

Konstruktive Anregungen sind den Trainerteams willkommen und sollen im direkten Dialog erfolgen. Jedoch nicht aus eigener Erregung heraus oder gar vorwurfsvoll auf Trainer oder Betreuer einwirken. Destruktive Kritik sowie bohrende Bemerkungen auch im Umfeld sind zu vermeiden, denn sie untergraben die Moral. Auf „Besserwisserei“ ist stets zu verzichten.

4.2.4 Kritik

Kritisieren sie ihr Kind niemals nach dem Spiel. Sprechen sie positive Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren.

4.2.5 Distanz

Achten sie darauf, dass sie während des Spiels min. 1,5 Meter vom Spielfeld entfernt sind. Nur so kann sich der Trainer optisch von den Eltern absetzen und ist für den Spieler gut vom Spielfeld aus erkennbar. Noch besser ist, wenn die Eltern auf der gegenüberliegenden Seite der Trainer stehen.

Während des Spiels sitzt außer den Trainern und Einwechselspielern niemand auf der Ersatzbank.

4.2.6 Fairness und Fairplay

Seien sie auch im Bereich Fairness und Fairplay ein Vorbild und unterlassen sie Diskussionen und Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (Gegner und Schiedsrichter). Achten sie auf ihre Wortwahl (Kraftausdrücke). Sollten sie selbst provoziert werden, bewahren sie Ruhe und Abstand.

Schiedsrichterentscheidungen kommentarlos akzeptieren.

Spieler und Trainer anderer Mannschaften mit Respekt behandeln.

Jugendkonzept

SV DJK Viktoria Dieburg

4.2.7 Motivation

Unterstützen sie die Spieler mit Applaus. Kinder hören gerne Lob.

Unsachliche und lautstarke Kritik vermeiden. Ein Anbrüllen von Kindern bringt nichts und ist pädagogisch nicht verantwortbar.

4.2.8 Probleme/Meinungsverschiedenheiten

Sollten sich während der Saison Probleme mit ihrem Kind ergeben, wenden sie sich bitte an den Trainer oder an den Jugendleiter, um die Thematik zu klären.

5 Verhaltensregel der Spieler und Mitglieder

Spieler und Mitglieder des Vereins stehen auch außerhalb des Vereinsumfeldes zum SV DJK Viktoria Dieburg und bekennen sich zum Verein. Es versteht sich von selbst, dass keine Interna, Unwahrheiten und diskreditierenden Äußerungen über den Verein verbreitet werden. Jeder Einzelne repräsentiert den Verein nach außen. Sein Verhalten trägt dazu bei, den Ruf des Vereins zu wahren und zu verbessern.

6 Umgang mit den Sportanlagen und der Ausrüstung

Um eine erfolgreiche Trainingsarbeit zu ermöglichen, ist eine vollständige, funktionstüchtige Ausstattung erforderlich. Die Fußballabteilung ist verantwortlich für die Anschaffung von Trainingsmaterial wie Bällen, Leibchen oder Trainingshilfen. Es sollte jedoch eine Selbstverständlichkeit sein, dass die zur Verfügung gestellte Ausrüstung pfleglich behandelt wird. Trainer und Spieler sind daher aufgefordert, die Ausrüstung nach Gebrauch ordentlich im Materialraum zu verstauen und auch die Tore nicht auf den Plätzen stehen zu lassen. Für die Sportanlage selbst ist die Kabinenordnung zu beachten. Sollten Mängel am Gebäude oder am Trainingsmaterial festgestellt werden, so ist hierüber eine Meldung an den Jugendleiter abzugeben.

7 Schlusswort

Jedes noch so aufwändig erarbeitete Konzept bleibt lediglich ein bedrucktes Stück Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in unserem täglichen Vereinsleben in die Praxis umzusetzen, benötigt es Menschen, die motiviert und engagiert sind. Menschen, die sich mit dem Inhalt des Konzeptes und den darin bezeichneten Werten identifizieren und sich inspirieren lassen, diese in die Mannschaftsarbeit einfließen zu lassen.

8 Abkürzungsverzeichnis und Begriffserklärung

Abkürzung	Bedeutung
DFB	Deutscher Fußball Bund
Torspieler	Früher auch Torhüter genannt

Jugendkonzept
SV DJK Viktoria Dieburg

9 Versionstabelle

Version	Datum	Seiten	Bearbeiter
1.0	25.07.2016	Alle	Alle
2.0	03.10.2016	Alle	Alle

Jede wesentliche Änderung erhält einen Eintrag in obige Tabelle.

Eine Änderung wird nicht gekennzeichnet, wenn sie lediglich aus Korrektur von Rechtschreibfehlern, Umformatierungen, Umnummerierungen von Kapiteln oder inhaltstreuen Textverschiebungen besteht.

Die Seitennummern beziehen sich auf die jeweils neueste Version.